



Regionale Fortbildungsreihe Pakt für den Nachmittag

1. Halbjahr 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin stolz darauf, dass der Landkreis Gießen der erste Landkreis in Hessen ist, der ein flächendeckendes Ganztagsangebot zur Schülerbetreuung umgesetzt hat.

Ab dem nächsten Schuljahr begrüßen wir die 31. Grundschule im „Pakt für den Nachmittag“. Gemeinsam mit Ihnen – den Schulen, den Koordinatorinnen und Koordinatoren und den Mitarbeitenden im „Pakt für den Nachmittag“ – hat die Umsetzung einen guten Anfang genommen, den es nun weiterzuentwickeln gilt. Wir möchten Sie, die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im „Pakt für den Nachmittag“, dabei unterstützen.

Ich freue mich, Ihnen ein vielfältig ausgewähltes Angebot zur Weiterbildung der Ganztagsteams an den Schulen anbieten zu können.



Die Anmeldungen durch die Eltern, für die Betreuung ihrer Kinder im „Pakt“ sind tendenziell steigend. Das Angebot wird immer mehr in Anspruch genommen und die Kinder verbringen folglich zunehmend mehr Zeit in der Schule. Sie als Kontaktpersonen der Schülerinnen und Schüler sind damit vor eine Vielzahl an Aufgaben gestellt. Um auf diese Herausforderungen vorbereitet zu sein, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich kostenfrei weiterzubilden.

Ich hoffe, Sie machen von diesem Angebot Gebrauch und helfen auf diese Weise, die Qualität des Paktangebotes weiter zu steigern.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement!
Ihre

Dr. Christiane Schmahl
Erste Kreisbeigeordnete und Schuldezernentin des Landkreises Gießen



Wilde Spiele, raufen, Kräfte messen

Zielgruppe: Betreuungs- und Lehrkräfte im „Pakt für den Nachmittag“ des Landkreises Gießen

Termin: 30. Januar 2018

Referent: Thomas Armbruster
(Dipl. Psychologe und Erlebnispädagoge)

Ort: Gießen, ZIBB, Hannah-Arendt-Straße 10

Zeit: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Kooperationspartner: Bildungswerk der AWO Hessen e.V.

Die Teilnehmer/innen sollten in Sportkleidung oder legerer Spielkleidung erscheinen und eine Isomatte und eine Decke mitbringen.

Kontrolliertes Abreagieren und emotionale Intelligenz durch Tobe- und Kampfspiele

Tobe- und Kampfspiele ermöglichen Kindern, in einem geregelten Rahmen ihre Kräfte zu messen, sich abzureagieren und wertvolle Körpererfahrungen zu sammeln. Spielerisch erwerben die Kinder eine bessere Selbst- und Körperbeherrschung, lernen ihre Kräfte einzuschätzen, Niederlagen zu verkraften, Regeln einzuhalten und Verantwortung für ihren Kampfpartner zu übernehmen.

Rangeln und Kräfte messen bringt immer Nähe mit sich. Man gibt sich die Hand, man umarmt sich, man kullert übereinander, man nutzt die Kraft und Energie des anderen, um selbst zum Ziel zu kommen. Durch die Intensität der Spiele, durch die Nähe und die starken taktilen Reize erschließen sich den Kindern wichtige Erfahrungs- und Erlebniswelten. Wilde Spiele sorgen nicht nur für ein ruhigeres, sondern auch für ein innigeres Miteinander.

Im Rahmen der Fortbildung werden eine Vielzahl von einfachen Spielen in der Praxis vorgestellt. Ebenso wird die Bewältigung schwieriger Situationen durchgespielt und über Bedenken und Grenzen gesprochen. Vorgesehene Themen:

- Warum „Wilde Spiele“ – die Kinder sind doch wild genug?!
- Spiele in der Praxis
- Regeln, Rituale und Konsequenzen
- Persönliche Erfahrungen und Bedenken
- Kampf- und Tobespiele im Kindergarten – Möglichkeiten und Grenzen
- Wie bring' ich's meinen Eltern bei? – Argumente für die Elternschaft



In der Gruppe klar kommen – sich sozial verhalten

Zielgruppe: Betreuungs- und Lehrkräfte im „Pakt für
den Nachmittag“ des Landkreises Gießen

Termin: 22. Februar 2018

Referentin: Judith Herget, Julia Hahn,
(Ergotherapeutinnen mit Erfahrung
im Bereich der Sozialkompetenz bei Kindern)

Ort: Gießen, Tannenweg 56

Zeit: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Kooperationspartner: Bildungswerk der AWO Hessen e.V.

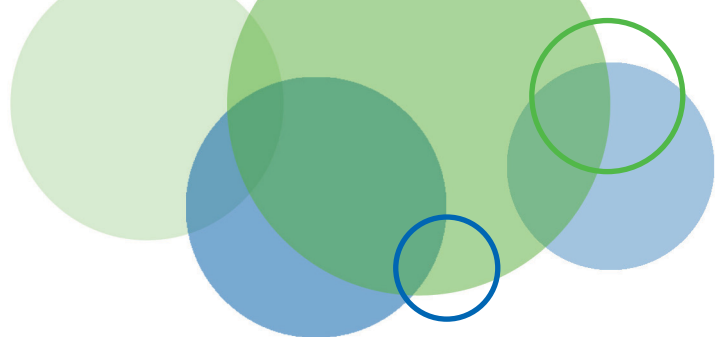
Wie kann man das lernen?

Manchen Kindern fällt es leicht, sich in einer Gruppe mit anderen Kindern zu bewegen, andere kommen damit weniger gut klar. Sie irritieren, zeigen auffälliges Verhalten, sind zum Teil aggressiv, möchten viel Aufmerksamkeit, oder können sich kaum auf eine Sache konzentrieren und geraten so noch mehr in Isolation.

Die auffälligen Kinder sind eine besondere Herausforderung für die Betreuer/innen und die Lehrkräfte, die sich nicht selten gerade dadurch selbst überfordert fühlen.

Die Fortbildung geht in einem Wechsel aus Theorieeinheiten, Reflexion der eigenen Praxis und vielen praktischen Übungen auf folgende Fragen ein:

- Weshalb fällt es manchen Kindern schwer, sich in Gruppen sozial zu verhalten?
- Was brauchen diese Kinder in der Betreuungssituation?
- Praktische Übungen und Spiele zum Trainieren von Sozialverhalten



Zielgruppe: Betreuungs- und Lehrkräfte im „Pakt für den Nachmittag“ des Landkreises Gießen

Termin: 14. März 2018

Referent: Mathias Frank

Ort: Gießen, Tannenweg 56

Zeit: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Kooperationspartner: Bildungswerk der AWO Hessen e.V.

Kindern positiv Grenzen setzen

In der Schülerbetreuung geht es nicht selten turbulent her, weil unterschiedliche Bedürfnisse aufeinandertreffen und zum Teil auch laut eingefordert werden – sei es auf der körperlichen, aber auch auf der verbalen Ebene.

In solchen Situationen braucht es eine Führung durch die Betreuungskräfte. Diese hängt im Wesentlichen von den Fähigkeiten zur Gestaltung von Beziehungen und dem Gestalten des Miteinanders ab, aber ebenso von der Klarheit beim Thema Regeln und Grenzen.

In der Fortbildung gibt es kurze Theorieeinheiten zur Einführung und dann ganz viele praktische Einheiten mit konkreten Situationen aus Ihrem Betreuungsalltag.

Regeln etablieren

Die Fortbildung beschäftigt sich mit folgenden Fragestellungen:

- Betreuung zwischen Schule, Freizeit und Elternhaus – welche Regeln und Grenzen bringen Schüler/innen und ich als Betreuungskraft aus verschiedenen Kontexten mit?
- Welche sind im Raum Schule vorgeschrieben oder ungeschriebenes Gesetz?
- Nachgehakt – welche Regeln und Grenzen sind eigentlich sinnvoll, welche eher überflüssig?
- Spielraum – welche Möglichkeiten habe ich, meine Regeln und Grenzen einzuführen?
- Autorität – worauf gründe ich sie und wie kann ich sie verlieren?
- Mit den Schüler/innen gemeinsam – wie vereinbare ich Regeln und Grenzen mit der Gruppe?
- Beziehungsarbeit und/oder Belohnen und Strafen – was trägt dazu bei, dass Regeln und Grenzen eingehalten werden?
- Widerstände – was sind mögliche Gründe von Kindern, gegen Regeln zu „verstoßen“ und Grenzen zu überschreiten? Wie gehe ich damit um?
- Individual- und/oder Kollektivstrafe – welche Sanktionsmöglichkeiten habe ich? Wie setze ich sie ein? Welche Folgen muss ich bedenken?
- Ausnahmen – kann ich in einer Gruppe Ausnahmen für Einzelne machen? Und wie bespreche ich das mit der Gruppe?



Foto: spass/fotolia.com

Vom Bedürfnis der Kinder zum Angebot/Projekt

Zielgruppe: Koordinationstandem
„Ganztagskoordination & Betreuungscoordination“
im „Pakt für den Nachmittag“ des Landkreises Gießen

Termin: 18./19. April 2018

Referentin: Susanne Busching (systemische Beraterin)

Ort: Gießen, Tannenweg 56

Zeit: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Kooperationspartner: Bildungswerk der AWO Hessen e.V.

... oder wenn die Neugier das Programm macht

Wenn sich die schulischen Ganztagsangebote nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder richten, wirkt sich dies im Idealfall unmittelbar auf die Zufriedenheit aller Beteiligten aus. In der Praxis gibt es häufig sehr unterschiedliche Vorstellungen von Kindern, Eltern, Lehrkräften und Betreuern darüber, was für Kinder in der Betreuung das „richtige“ Angebot ist, ganz abgesehen von den Räumlichkeiten und dem Personal, das zur Verfügung steht.

In dieser Fortbildung, die sich an koordinierende und entscheidende Personen in der Betreuung richtet, möchten wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Mit welchen Grundbedürfnissen und mit welchen Interessen kommen Kinder in das Ganztagsangebot?
- Wie können wir die Bedarfe der Kinder mit ihnen gemeinsam ermitteln?
- Welche Angebote und Projekte sind auf dieser Grundlage sinnvoll und welche auch nicht?
- Wie kann die konkrete Projektentwicklung aussehen?

Ziel der Fortbildung ist, gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie Angebote innerhalb des Ganztagsangebotes so gestaltet und geplant werden können, dass sie mehr an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder ansetzen und auf diese Weise zur größeren Zufriedenheit Aller beitragen können.

Interkulturelle Kompetenz

für die Arbeit an Grundschulen

Interkulturelle Sensibilität stellt mittlerweile in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern eine Schlüsselkompetenz dar. Sie ermöglicht einen konstruktiven Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen, auch in herausfordernden, missverständlichen Situationen.

Im Seminar geht es darum, die eigene Sensibilität für kulturelle Prägungen und reale Machtfaktoren zu erhöhen und Kompetenzen zu erwerben, um interkulturelle Kommunikation erfolgreich zu gestalten.

Seminarinhalte:

- Reflexionen zu Kultur
- Aspekte Interkultureller Kompetenz
- Voreinstellungen, Stereotype
- Migrationsgeschichten
- Kulturdimensionen, Kulturstandards (z.B. Umgang mit Zeit, Vorstellungen von Erziehung und Bildung)
- Arbeit mit Fallbeispielen der Teilnehmenden

Im Seminar wechseln Informations- und Diskussionsphasen mit Simulationsübungen, Kleingruppen- und Fallarbeit ab.

Zielgruppe: Betreuungs- und Lehrkräfte im „Pakt für
den Nachmittag“ des Landkreises Gießen

Termin: 20. April 2018

Referentin: Agathe Roth (Dipl. Psych.)

Ort: vhs Landkreis Gießen, Kreuzweg 33, 35423 Lich

Zeit: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Kooperationspartner: Volkshochschule Landkreis Gießen



Vom ICH und WIR

Schwerpunkt: Die sozialen Kompetenzen der Kinder im pädagogischen Alltag stärken

Zielgruppe: 2. Tag der Modulfortbildung
im Rahmen vom Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan
– gleiche Teilnehmergruppe wie 2017

Termin: 09. Mai 2018

Referentin: Mechthild Hermann

Ort: Gießen, Tannenweg 56

Zeit: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Kooperationspartner: Bildungswerk der AWO Hessen e.V.

Soziale und emotionale Kompetenzen spielen eine zentrale Rolle für die Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern. Im pädagogischen Alltag von Schule und Betreuung haben Sie vielfache Möglichkeiten, Kinder in diesem Bereich zu stärken und bewirken damit gleichzeitig viele positive Veränderungen für das Klima der Betreuung oder im Klassenverband.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung im Rahmen vom Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan steht heute das WIR, die sozialen Kompetenzen der Kinder.

Wir werden uns damit beschäftigen, was man unter sozialen Kompetenzen genau versteht, wie man sie erlernen kann und weshalb sie so wichtig sind, um im Leben klar zu kommen. Neben der Theorie zum Thema Gruppe und Konflikten gibt es immer wieder kleine Spiele mit einfachen Materialien nach dem Motto „Weniger ist mehr“.

Innerhalb des Workshops besteht die Möglichkeit, sich in Kleingruppen mit folgenden Themen auseinanderzusetzen:

- Gemeinsam neue Ideen für die Praxis zu entwickeln und mit anderen auszuprobieren
- die eigene Kindergruppe mal genauer unter die Lupe zu nehmen
- eine Methode kennen zu lernen, wie man mit Konflikten umgeht in Bezug auf die Kinder, oder wenn man selbst beteiligt ist





Miteinander im Ganzttag

Zielgruppe: Koordinationstandem
„Ganztagskoordination & Betreuungscoordination“
im „Pakt für den Nachmittag“ des Landkreises Gießen

Termine: zweitägig: 23. Feb. und 16. März 2018,
9.00-16.00 Uhr

Referentin: Katja Gerlach

Ort: vhs Landkreis Gießen, Kreuzweg 33, 35423
Lich

Zeit: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Kooperationspartner: Volkshochschule Landkreis Gießen

Eine Verpflegung für die Mittagspause ist von den
Teilnehmer/innen selbst zu organisieren/mitzubringen.

Kommunikation und Organisation in der Ganzttagsschulkoordination

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte sind in der Ganzttagsschulkoordination vor viele Herausforderungen des Schulalltags gestellt.

Ihre Aufgabe ist es, reibungslose Abläufe zu organisieren sowie die Kommunikation und den Austausch von Informationen zwischen dem Betreuungspersonal zu gewährleisten. Wenn es zu internen oder externen Konflikten zwischen und mit Eltern, kommt muss vermittelt und geschlichtet werden.

Dies setzt organisatorische-, kommunikative-, und Konfliktlösungskompetenzen voraus. Mit diesen Kompetenzen wollen wir uns in diesem Seminar auseinandersetzen und den Dingen gemeinsam vom Ist- zum Soll- Stand der jeweiligen Schule auf den Grund gehen.

Im Tandem von koordinierenden Ganztagslehrkraft und Betreuungs Koordinatorin, die gemeinsam den Ganzttag organisieren, setzen wir uns mit den bestehenden Fragen und Herausforderungen in den Bereichen Organisation, Kommunikation und Konfliktlösungskompetenz auseinander.

Zwischen den Seminartagen haben Sie die Möglichkeit, das erworbene Wissen im Praxisalltag ein- und umzusetzen, um sodann die erworbenen Erfahrungen zu reflektieren sowie neue Ansätze vorzubereiten. Gestärkt kehren Sie in Ihren Praxisalltag zurück.

Anmeldung für Betreuungs- & Lehrkräfte

Bitte diese verbindliche Anmeldung per E-Mail (nicole.kohl-massey@lkgi.de) oder postalisch einreichen.



Hiermit melde ich mich zu folgender Veranstaltung an:

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Teilnehmer/-in

Kurstitel/Datum: _____

Nachname, Vorname: _____

Straße: _____

Schule: _____

PLZ/Ort: _____

Funktion/Arbeitsbereich: _____

E-Mail: _____

Personalnummer: _____
(nur von Lehrkräften auszufüllen)

Telefon: _____

Anmeldung für Betreuungs- & Lehrkräfte

Bitte diese verbindliche Anmeldung per E-Mail oder postalisch einreichen.

Landkreis Gießen

Fachdienst Schulen

Koordination „Pakt für den Nachmittag“

Nicole Kohl-Massey

Riversplatz 1-9

35394 Gießen

Anmeldung für Betreuungs- & Lehrkräfte

Bitte diese verbindliche Anmeldung per E-Mail (nicole.kohl-massey@lkgi.de) oder postalisch einreichen.



Hiermit melde ich mich zu folgender Veranstaltung an:

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Teilnehmer/-in

Kurstitel/Datum: _____

Nachname, Vorname: _____

Straße: _____

Schule: _____

PLZ/Ort: _____

Funktion/Arbeitsbereich: _____

E-Mail: _____

Personalnummer: _____
(nur von Lehrkräften auszufüllen)

Telefon: _____

Anmeldung für Betreuungs- & Lehrkräfte

Bitte diese verbindliche Anmeldung per E-Mail oder postalisch einreichen.

Landkreis Gießen

Fachdienst Schulen

Koordination „Pakt für den Nachmittag“

Nicole Kohl-Massey

Riversplatz 1-9

35394 Gießen

Anmeldung für Betreuungs- & Lehrkräfte

Bitte diese verbindliche Anmeldung per E-Mail (nicole.kohl-massey@lkgi.de) oder postalisch einreichen.



Allgemeine Hinweise

Hiermit melde ich mich zu folgender Veranstaltung an:

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Teilnehmer/-in	
Kurstitel/Datum: _____	Nachname, Vorname: _____

Schule: _____	Straße: _____
	PLZ/Ort: _____
Funktion/Arbeitsbereich: _____	E-Mail: _____
Personalnummer: _____	Telefon: _____
(nur von Lehrkräften auszufüllen)	

Anmeldung

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen zu allen Fortbildungsangeboten müssen schriftlich oder per Fax auf dem entsprechenden Anmeldeformular für jede/n Teilnehmer/in einzeln und vollständig ausgefüllt erfolgen. Akzeptiert werden ebenfalls eingescannte Anmeldungen mit Unterschrift per E-Mail.

Abmeldung

Die Abmeldung hat in jedem Fall schriftlich zu erfolgen (per Fax, per E-Mail oder per Post).



● ● ● **Ansprechpartnerin**

Nicole Kohl-Massey

Koordination Pakt für den Nachmittag
Gebäude E – Raum 107
Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Telefon: 0641 9390-1560

E-Mail: nicole.kohl-massey@lkgi.de

Impressum

Herausgeber

Landkreis Gießen, Der Kreisausschuss
Postfach 110760, 35352 Gießen

Druck

Dezember 2017